



VEREIN DER HAMBURGER E.V.

C 6883
Nr. 3 • Mai/Juni 2020



vormals Verein geborener Hamburger e.V.

VUN DÜT UN DAT IN HOCH UN PLATT



Foto: Alexandra Samsen

www.v-d-hh.eu

INHALTSVERZEICHNIS

Internes und Termine	S. 2-6
Berichte, Geschichten und Unterhaltung	S. 7-11
Aufnahmeantrag	S. 12

Titelbild: Abendhimmel über dem Hamburger Hafen auf dem Weg zum Musicaltheater am 24. Februar 2019

IMPRESSUM

Verein der Hamburger e.V.

Mitglied im ZA Hamburgischer Bürgervereine r.V.

Herausgeber: Verein der Hamburger e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Ferenz
Feldstraße 48, 22880 Wedel
Telefon: (04103) 8 71 11

2. Vorsitzender:

Horst Schmidt (kommissarisch)
Telefon: (040) 643 85 20
Fax & Voice: 0321 2138 1320

Büro und Archiv: Otto-Speckter-Straße 2,
22307 Hamburg, Telefon: 040/692 97 96
E-Mail: info@v-d-hh.eu

Öffnungszeiten Büro: nach Absprache
Öffnungszeiten Archiv: nach Absprache
mittwochs von 10 bis 13 Uhr.

Vereinskonto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE38200505501280125905
BIC: HASPDEHHXXX

Internet: <http://www.v-d-hh.eu>

Produktion und Druck:

Lütcke & Wulff Druckerei und Verlag,
Medienzentrum Hamburg,
Rondenbarg 8, 22525 Hamburg,
Telefon: (040) 23 51 29-0/Telefax: -77
E-Mail: info@luewu.de
Internet: <http://www.luewu.de>
<http://www.medienzentrum-hamburg.de>

Der Name „Seemanns-Chor Hamburg“ und das Seemanns-Chor-Logo sind patentrechtlich geschützt (Urkunde Nr. 30 2013 002 361 vom 9. April 2013)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes (V.i.S.d.P.) wieder.

Textkürzungen vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **28. Mai 2020**



TERMINÄNDERUNGEN

Liebe Mitglieder, die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz in Hamburg hat eine Allgemeinverfügung zu Veranstaltungen herausgegeben: Aufgrund der Corona-Pandemie sind in Hamburg alle öffentlichen und privaten Veranstaltungen unabhängig von der Teilnehmerzahl untersagt. Betroffen hiervon sind bislang folgende Veranstaltungen des Vereins der Hamburger und des Seemanns-Chor Hamburg:

1. Die Mitgliederversammlung des Seemanns-Chor Hamburg (17. März 2020). Wird zu gegebener Zeit nachgeholt.
2. Die Jahreshauptversammlung des VdH (9. April 2020) ist für den 14. Mai 2020 vorgesehen.
3. Das Frühjahrskonzert des Seemanns-Chor Hamburg fällt aus. Die Karten wurden/werden erstattet..
4. Die Kegel- und Boßeltermine entfallen bis zum 30. April 2020.
5. Versammlungen in der Geschäftsstelle Otto-Speckter-Straße 2 finden ebenfalls nicht statt bis zum 30. April 2020.
6. Auftritt des Seemanns-Chor Hamburg anlässlich des „Plattdüütsch Kring“ im Hamburg-Haus Eimsbüttel (5. Juni 2020) findet nicht statt. Wird zu gegebener Zeit nachgeholt.
7. Konzert des Seemanns-Chor Hamburg in der „Residenz am Wiesenkamp“ (27. Juni 2020). Wird ersatzlos gestrichen.

SOMMERPAUSE: Im Juli und August 2020 finden keine Mitgliederversammlungen statt.

Vereinsjubiläen 2020

Mai 2020

Brigitte Friedrich	18.05.	25 Jahre
--------------------	--------	----------

Der Vorstand gratuliert der Jubilarin zu ihrer langjährigen Mitgliedschaft im Verein der Hamburger und dankt ihr für ihre Zuverlässigkeit, mit der sie dem Verein viele Jahre die Treue hält.

Wer hilft mir weiter ?

Mitgliederverwaltung Vereinsbüro Otto-Speckter-Straße 2, 22307 Hamburg	Tel.: (040) 692 97 96 info@v-d-hh.eu
---	---

Seemanns-Chor Hamburg Günter Bautzer (Chorvorsitzender) Detlev Alsen (stv. Chorvorsitzender)	Tel.: (040) 538 67 95 Tel.: (040) 732 55 27
---	--

Kulturkreis Horst Bopzin	Tel.: (040) 41 35 58 51 hbopzin@aol.com
------------------------------------	--

Theatergruppe „De Faxenmoker“ Jutta Mackeprang	Tel.: (04151) 9 87 43
--	-----------------------

Kegel-Gruppe „Alle Neune“ Karin Cramer	Tel.: (040) 58 70 86 karin.cramer@gmx.net
--	--

Kassenführung Schatzmeisterin Monika Hartwig	Tel.: (0178) 531 34 10 mr.hartwig@kabelmail.de
--	---

Redaktion Dieter Samsen	info@v-d-hh.eu
-----------------------------------	----------------

AKTUELLE TERMINE

(Änderungen vorbehalten – Die Durchführung ist abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie und den diesbezüglichen Verfügungen der Behörden)

Jahreshauptversammlung (nur für Mitglieder) am Donnerstag, dem 14. Mai 2020, um 18.00 Uhr im Luisenhof (direkt am U-Bahnhof Farmsen)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bericht des Vorstandes
 3. Berichte der Gruppen
 4. Kassenbericht 2019
 5. Bericht der Kassenprüfer
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Neuwahl des 2. Vorsitzenden für ein Jahr
 8. Neuwahl eines Kassenprüfers
 9. Verschiedenes
 10. Die Mitglieder haben das Wort Der Vorstand
20. Mai 2020, 10.00 Uhr: Kulturkreis in der Vereins-Geschäftsstelle Otto-Speckter-Straße 2.
22. Mai 2020, 16.00 Uhr: Kegeln beim SC Condor.
11. Juni 2020, 18.00 Uhr: Mitglieder-Treffen im Luisenhof-Dubrovnik.
Es spielt das Mundharmonika-Orchester.
17. Juni 2020, 10.00 Uhr: Kulturkreis in der Vereins-Geschäftsstelle Otto-Speckter-Straße 2.
17. Juli 2020: Kegeln beim SC Condor.
14. August 2020: Kegeln beim SC Condor.

Stand: 26. März 2020

IN EIGENER SACHE

Der Verein hat sich von seinem IT-Administrator getrennt.

In diesem Zusammenhang wurde die Webseite des Vereins gelöscht.

Wir haben deshalb unsere frühere Webseite reaktiviert und neu aufgebaut.

Diese einzig autorisierte Webseite des Vereins ist unter

www.v-d-hh.eu

erreichbar.

Der Vorstand

Liebe Mitglieder

Sollten sich bei Euch Änderungen der Bankkontodaten ergeben, bitte **immer** die Kassenführung (siehe: **Wer hilft mir weiter?**) **schriftlich** informieren, damit die internen Daten immer auf dem neuesten Stand sind.

Eure Schatzmeisterin

Unsere gültige IBAN lautet: DE38200505501280125905

Die für uns bereitgestellten Artikel in plattdeutscher Sprache werden weder geändert noch verfälscht.

Neue Mitglieder im Verein

Hannelore Pilarski

*Der Vorstand begrüßt Dich ganz herzlich
und freut sich auf einen regen Austausch mit Dir.*

Herzlichen Glückwunsch Geburtstagsliste - ab dem 60. Lebensjahr -

März 2020

Gisela Kruse 15.03.
Carl Peter Thode 18.03.

April 2020

Wolfgang Frenzel 23.04.

Mai 2020

Dieter Rakete 2.05.
Uwe Glissmann 13.05.
Horst-Walter Lange 15.05.
Ingeborg Hugel 18.05.

Juni 2020

Jörn Lüdemann 2.06.
Walter Fehst 3.06.
Hans Fanslow 4.06.
Edith Ehlers 17.06.
Dr. Klaus von Dohnanyi 23.06.
Hildegard Engel 27.06.
Erwin Johannsen 28.06.

**Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag unseren
Geburtstagskindern.**

- Der Vorstand -

Wir veröffentlichen die
Geburtstage unserer Mitglieder
ab dem 60. Geburtstag auf 0 und 5.
Ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr.

Wir danken für die überreichten
Spenden. **Der Vorstand**

Für alle Zeiten von uns gegangen

**Willy Prestin
Günter Plath
Harald Redemann**

*Wi ward juch nich vergeten,
Frünnen sloop in Freden.*

Der Vorstand

IN EIGENER SACHE

Texte und Beiträge von Mitgliedern bitte per E-Mail an info@verein-der-hamburger.de senden. Bilder bitte ausschließlich im jpeg-Format (.jpg) senden. Texte können aus Word (.doc, .rtf) oder als PDF (.pdf) verarbeitet werden. Bilder bitte **nicht** in den Text einfügen, sondern separat senden / übergeben. Das Zeitungsgremium behält sich vor, Beiträge zu selektieren, in Abstimmung mit dem Autor zu kürzen oder zu ergänzen. Eine Garantie auf Veröffentlichung besteht nicht (ausgenommen sind hier vereinsinterne Angelegenheiten). Alle eingesandten Texte und Bilder müssen frei von Copyright-Ansprüchen Dritter sein. Sollten Texte und Bilder mit einem Copyright versehen sein, können diese nur mit schriftlicher Genehmigung des Copyright-Inhabers veröffentlicht werden.

Das Zeitungsgremium

Kultur für alle



Plattdüütsch Krink mit Silke Frakstein und Waldemar Keil

Freitag, 8. Mai 2020. Silke Frakstein erzählt uns wieder interessante Geschichten von allem, was das Leben so mit sich bringt. Waldemar Keil begleitet sie am Bajan.

UNTER VORBEHALT: Informationen bei Frau Erika Bergmann, Tel. 040/881 05 77 und Herrn Hans-Heinrich Hinrichsen, Tel. 040/43 09 82 68.

Veranstalter: NaturFreunde Eimsbüttel zusammen mit dem Verein der Hamburger.
Veranstaltungsort: Hamburg-Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg (Eimsbüttel).
Uhrzeit: jeweils 15.00 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr).

Es wird um zahlreiches Erscheinen und eine Spende gebeten. Gäste sind herzlich willkommen!
Weitere Infomationen unter [www. http://naturfreunde-hh.de](http://naturfreunde-hh.de), sowie für das Hamburg-Haus Eimsbüttel (Lageplan/HVV-Verbindungen) unter <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11258629>.

Tagesfahrt in die Heide mit dem Verein der Hamburger e.V.

Liebe Freunde im Verein der Hamburger e.V. Am Donnerstag, den 27. August 2020, machen wir einen Tagesausflug in die wunderschön blühende Heidelandschaft. Wir fahren mit einem 5-Sterne-Reisebus nach Schneverdingen zum Mittagessen. Danach geht es mit einer Kutsche durch die blühende Heidelandschaft und anschließend sitzen wir gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammen. Abfahrt um 10.00 Uhr ab Hamburg-ZOB, Adenaueralle 78. Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

Die Teilnehmerbeitrag beträgt für Mitglieder des Vereins inklusive Mittagessen/Kutschfahrt/Kaffee satt und ein Stück Torte 50,- Euro pro Person (für Nichtmitglieder 60,- Euro) und ist bis zum 7. August 2020 auf das Konto des Vereins der Hamburger e.V. bei der HASPA (IBAN DE38200505501280125905) zu überweisen. Die Anmeldung bitte ausgefüllt bis zum 24. Juli 2020 bei einer Chorprobe oder Versammlung bei Horst Schmidt abgeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte denkt an ein rechtzeitiges Anmelden!

Anmeldung

Hiermit melde ich ____ Mitglieder / ____ Nichtmitglieder verbindlich für die Fahrt am 27. August 2020 nach Schneverdingen an.

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____ Telefon: _____

Mittagessen

Gebratener Lachs mit Reis und Dillrahmensauce oder Heidschnuckenlamragout mit Kroketten Salat

Kommt mit !!! – Wir fahren in das Vogtland!

Vom 15. September bis 18. September 2020

Das landschaftlich schöne Vogtland liegt im Grenzgebiet von Bayern, Thüringen, Sachsen und Böhmen.

Am 15. September 2020 fahren wir mit einem 5-Sterne-Nichtraucherbus um 7.00 Uhr von Niendorf-Markt und um 7.30 Uhr vom ZOB. Wir wohnen im 4-Sterne-Hotel Alexandra in der Fußgängerzone von Plauen. 3 x Übernachtung/reichhaltiges Frühstücksbuffet, 2 x Abendessen als 3-Gang-Menue (im Rahmen der Halbpension), 1 x Abendessen als regionaltypisches vogtländisches Buffet. Kostenfreie Nutzung des Wellness-Bereiches, mit Sauna und dem Whirlpool.

Programm: Freizeit in Plauen, Vogtlandrundfahrt mit Besuch der Vogtlandarena und der Göltzschtalbrücke. Die größte Ziegelbrücke der Welt. Schauwerkstatt „Musicon Valley“, Fahrt zu den beiden 1000er-Bergen im Erzgebirge, Besichtigung einer Stickerei. Hier wird auch die „Plauener-Spitze“ hergestellt. Kaffee gedeckt bei dem Olympiasieger Jens Weißflog.

Der Reisepreis beträgt 365,- Euro inklusive Halbpension /Reiserücktrittsversicherung pro Person für Mitglieder. Einzelzimmerzuschlag 35,- Euro. Für Nichtmitglieder beträgt der Fahrpreis 400,- Euro und ist bis zum 15. Juli 2020 auf das Konto des Vereins der Hamburger e.V. bei der HASPA zu überweisen (IBAN:DE38200505501280125905).

Die Anmeldung bitte ausgefüllt bis zum 4. Juni 2020 bei Horst Schmidt (bei einer Versammlung im Luisenhof) abgeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte meldet Euch rechtzeitig an! Anmeldungen nimmt Horst Schmidt, Telefon: 040/643 85 20, entgegen.

Anmeldung

Hiermit melde ich ____ Mitglieder / ____ Nichtmitglieder verbindlich für die Kurzreise ins Vogtland vom 15.-18. September 2020 an.

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____ Telefon: _____

Einzelzimmerzuschlag: ja nein / Anzahl der Einzelzimmer: _____ Unterschrift: _____

Wo lang dat wull noch duurt

Wi schrieft dat Jahr 1963, wi hebbt in dütt Jahr heerot un sünd no Öjendörp in uns nee Wohnung trocken, dat weer noch so recht beeten wat ländlich hier in Öjendörp.

Wenn wi bi uns ut'n Stufenfinster kieken dähn, keeken wi op een scheune greune Wisch un wi kunn swattbunte Keuh sehn. Dat weern Buur Hildebrandt sien Keuh. Ik heff to mien Froo seggt, wo lang dat wull noch duurt, denn is dat ok



Foto: K. Schmidt

vörbi, mit de scheune greune Wisch un de Keuh, denn warrt dor ok allens toboot. Jo un hüüt no 56 Jahr, kiek wi ut uns Stufenfinster

jümmers noch op de Wisch. Jo, se is nich toboot worrn, man hüüt loopt keen Keuh mehr op de Wisch, dat is vörbi, man hüüt köönt wi feine Peer bewunnern, ik kann nur seggen to scheun. Sowat scheunes giff dat hüüt noch in Hamborg.

Dat kümmt doch männichmol anders as een dat denken deit, vunwegen „wo lang dat wull noch duurt“.

Hans-Joachim Mähl

Willy Prestin

1930-2020



Unser langjähriger 1. Vorsitzender des Vereins der Hamburger e. V. ist am 7. Februar diesen Jahres nach 70 Jahren Mitgliedschaft im Verein im Alter von 90 Jahren von uns gegangen und hat seinen letzten Weg still und ohne Vereinsbegleitung angetreten.

Als geborener Hamburger ist Willy Prestin 1949 – also bereits mit 19 Jahren – in den damaligen „Verein geborener Hamburger“ eingetreten. Zur Jahreshauptversammlung des Vereins im April 1979 wurde er zunächst zum 2. Vorsitzenden gewählt. Schon zuvor im Jahre 1977, hatte er sich als ordentliches Vereinsmitglied dafür eingesetzt, dass auch Frauen als Mitglieder in den Verein aufgenommen wurden. Das war vorher nicht möglich und er überzeugte den damaligen 1. Vorsitzenden Dr. Adolf Heitmann davon, dies in der Präambel zur Satzung zu verankern.

Nachdem Dr. Adolf Heitmann im Dezember 1982 verstarb, hatte sich Willy Prestin um das Amt beworben und wurde im April 1983 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Wie schon mit der Aufnahme von Frauen als Mitglieder brachte er frischen Wind in den Verein: Er sorgte 1984 für einen neuen Redakteur für die Vereinszeitung, wählte mit dem Logenhaus in der Welckerstraße ein neues Vereinslokal, 2003 das Restaurant „Luisenhof“ in Farmsen, machte selbst Werbung in der Vereinszeitung unter dem Titel „Was bietet der Verein seinen Mitgliedern“ er sorgte für „Frauen-Power“ mit der Nominierung von Katja Koschany als 2. Schriftführerin des Vereins und der Werbung für junge weibliche Mitglieder.

Willy Prestin hat auch die Gesangsabteilung, die sich mit ihrem neuen Chorleiter „Kazuo Kanemaki (seit 1.10.85) ab Anfang 1985 „Seemanns-Chor im Verein geborener Hamburger“ nennt, immer gefördert und unterstützt.

In seine Amtszeit fallen auch die großen Vereinsjubiläen, die angemessen gefeiert werden: die 90-Jahr-Feier mit Gottesdienst im Michel und den Festakt im Hamburger Rathaus zum „100. Jubiläum des „Verein der geborenen Hamburger“ im Jahre 1997. Überhaupt war Willy Prestin sehr gesellig, liebte große Feiern mit Kapellen z. B. im Besenbinderhof, in der Loge, im Haus des Sports, im Curio-Haus usw. – immer im Bereich des finanziell Möglichen. Wie schon seine Vorgänger war er stets darauf bedacht, den Verein zusammenzuhalten; er kannte fast alle Mitglieder mit dem Namen. Auch bei privaten Anlässen, wie Goldenen Hochzeiten von Mitgliedern und Jubiläen, ließ er es sich nicht nehmen, die Ehrungen höchstselbst vorzunehmen.

Er befürwortete 1988 den Eintritt des „Akkordeon-Orchesters MM“ unter der Leitung von Margot Homes in den Verein und 1989 die Gründung der vereinseigenen Theatergruppe „De Faxenmoker“ unter Rudolf Koch, dem 2. Vorsitzenden, der Willy Prestin viele Jahre bei der Vereinsarbeit unterstützte.

Die Vorstandsarbeit hat er immer sehr ernst genommen, sein besonderes Augenmerk galt den korrekten Finanzen. In Willy Prestins Amtszeit fiel auch die Umbenennung des Vereins in „Verein der Hamburger“, nachdem die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft im Verein etwas gelockert wurden.

Nach einer Amtszeit von 30 Jahren legte er den Vorsitz des Vereins in die Hände von Detlev Engel, der im April 2009 zu seinem Nachfolger gewählt wurde. Willy Prestin hat sich sehr um den Verein verdient gemacht. Wir werden ihn vermissen und sein Andenken in Ehren bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seiner Lebensgefährtin.

Hummel Hummel

Volker Jöhnke/Horst Bopzin

Foto: Horst Bopzin

Der Vorstand

De Faxenmoker „Bunt gemischt 2020“



Am 12. März 2020 hatten „De Faxenmoker“ ihren Auftritt im Luisenpark. Nach dem wegen verschiedener personeller Änderungen verschobenen Auftritt wurde in kurzer Zeit Neues und Altbekanntes neu eingeübt. So sagten sich „De Faxenmoker“:

Wat mutt dat mutt!

und zauberten einen zweistündigen sehr gelungenen humorvollen Auftritt aus dem Hut.

Dank des engagierten Vorgehens von Jutta Mackeprang und ihrem tollen Team wurden Geschichten vom Altern, vom Älter werden und vom Vergessen präsentiert; das Ganze in Hochdeutsch und Plattdüütsch auf sehr unterhaltsame lustige Weise.

Als die „Faxenmoker“ bekannte Hamburger bzw. norddeutsche Lieder „Anne Eck‘ steiht’n Jung mit’n Tüdelband“ oder „Den Herrn Pastor sien Koh“, begleitet von Jutta auf dem Akkordeon, an-

stimmten, ließen sich die Gäste nicht lange zum Mitsingen bitten. Dabei wurden die bekannten Verse kreativ durch neue ergänzt und damit die gute Stimmung unterteilt.

Mein Eindruck war, dass es allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat, sowohl den Akteuren als auch den Gästen.

In einem schönen Lied aus dem Fundus des Seemanns Chor heißt es: „Ihr von Morgen werdet staunend rückwärts sehen“.

Und genau das taten die Akteure der „Faxenmoker“ und die Gäste während der launigen Veranstaltung: „staunend rückwärts sehen“.

Text und Fotos: Helmuth Eydam



Ostern

Magst Du Afwasch? ik nich! Obers nu kümmt Oostern un dormit notürlich Beseuk: Tant' Käte, Unkel Willi un Broder Walter mit Kind un Kegel.

Toerst: frische Supp mit Mehlklüten. Dat sünd: teihn Löpels, teihn Töllers, Pott, Schötteln.

mutt mit Slackermaschü afsmeckt sien. Hmmm, lecker. Obers, wedder: teihn Töllers, teihn Löpels, teihn Metz un wedder Schötteln, denn dat gifft noch Kantüfeln un Rootkohl.

Je, un achterno noch sülmsmoken Rumpott mit Vanillepudding,

Buddel Wien is ok dorbi. Jawoll, wedder teihn Glöös.

De Bux fangt an to kniepen (ik heff mi glieks Stretch antrocken) un dorüm gifft dat son lütten för de Verdauung. Richtig: wedder teihn Glöös.

Koffi wüllt de Mannslüüd nich. De hebbt dat bannig hild un goht in'n Keller, wo se „bannig wichtigen Kroom to besnacken hebbt“. Wenn du mi frogen deist, dennso hett dat Thema mit Brantwien to doon. De Kinner sünd – wo sünd de eigentlich? Un in de Köök „waltet die züchtige Hausfrau“. Hest di dacht. Klappe op, allens rin un „schwupp die wupp“ hett de „elektrische Anna“ dat allens fardig. Wi Froonslüüd schnasselt in de Tiet den Buddel Eierlikör ut, mit Glöös ut Schokolod. Dat is Afwasch 2020.

Silke Frakstein

Grafik: Anne Ludwig



Achterno: Kaninken, ut'n egen Stall notürlich, scheun mit Speck ümto un Schü, veel Schü, un de

wedder mit Slackermaschü. Dat sünd: teihn lütte Schötteln, Löpels un so wieder, un so wieder. Een

Plattdeutsche Sprichwörter (59)

Hier ist wieder eine kleine Auswahl unserer vielen plattdeutschen Sprichwörter.

„Schullen wi nich uns Plünn tosomensmieten“.

(Sollten wir nicht unsere Sachen zusammenschmeißen)

Wenn zwei Menschen zusammenbleiben wollen, sagt man so etwas.

*„Op sik bollen kost keen Geld“
(Etwas auf sich halten kostet kein Geld)*

Sich ordentlich benehmen ist nicht vom Geld abhängig.

*„De Minsch sien Frien,
is sien Verdarf un Gedien“*

(Des Menschen seine Heirat, ist sein Verderben und Gedeihen)

Wenn zwei Menschen heiraten, kann es viel Glück aber auch Unglück bringen.

„Glück un Not, goht ebr'n Gang as Ebb un Floot“

(Glück und Not gehen ihren Gang wie Ebbe und Flut)

Niemand hat in seinem Leben nur Glück oder Pech, es ist ein ewiges auf und ab, genau wie Ebbe und Flut.

„Ole Lüüd snackt vun olen Kees“

(Alte Leute erzählen von altem Käse)

Alte Menschen erzählen gerne Dinge aus ihrer Jugendzeit, aus der Vergangenheit.

„De Mund warrt vör de Ogen satt“

(Der Mund wird vor den Augen satt)

Eine lecker gedeckte Tafel verführt uns oft, noch etwas zu essen, auch wenn wir schon satt sind.

Wird fortgesetzt

Hans-Joachim Mähl

Vom Haarwasser zum Kino

Fangt wi mol mit dat Woter an – Birkin Haarwasser – kennt seker jeedeen. Dat Woter hebbt se ut dat Birkenwäldchen in Bönningstedt holt.

1920 fung dat an, in de Schoolstroot, hüüt Nernstweg. De Inhaber weer Georg Justus Dralle. 1852 hett he den Börgerbreef vun de Stadt Hamborg kregen. Dralle weer in de wiede Welt bekannt un no den 2. Weltkrieg hebbt se allens nee op buut. 1976 güng de Firma no Steilshoop. Dralle florierte am neuen Standort Steilshoop, geriet dann aber – wohl auch aufgrund betriebswirtschaftlicher Fehlentscheidungen (so weigerte Dralle sich, in den neu aufkommenden Drogeriemärkten präsent zu sein. Man belieferte nur Fachgeschäfte) – in finanzielle Schwierigkeiten. Die Suche nach kofinanzierenden Partnern blieb ergebnislos, sodass es in den frühen 90er Jahren zum Gesamtverkauf an L'Oréal kam. Die führten Dralle nicht weiter, sondern eliminierten die Firma und mit ihr einen Konkurrenten. Etwa 180-280 Mitarbeiter verloren durch die Übernahme ihren Job.

Un nu köönt wi scheune Filme kieken in dat

Lichtmess-Kino

Gaußstraße 25, 22765 Hamburg, www.lichtmess-kino.de



Foto: Lichtmess-Kino

Das Lichtmess befindet sich in dem Bereich, wo unter Dralle die Seifensiederei war. In den Boden waren 4 riesige Seifensiedekessel eingelassen. Als der Werkhof die Immobilie übernahm, mussten die erstmal herausgeschnitten und entsorgt werden. Dralle hatte hier viel zurückgelassen und sich in Steilshoop weitgehend neu ausgestattet. Das Zone-/Lichtmess-Foyer war zu Dralle-Zeiten eine Zufahrt für LKWs, um die im Haupthaus und Seitenflügel produzierten und auch



verpackten Produkte (vorwiegend Seifen) vom damals schon existenten Lastenfahrstuhl einzuladen.

Lichtmess Kino. Dat hett nix mit den hilligen Dag to doon, ne, as Fru Kiesewetter un Herr Knoop dat övernahmen hebbt, weer de Froog: „Un wi schall dat Kino nu heeten“? Ja, un an den Dag weer „Lichtmess“, un so is de Noom tostannen koom. Dat Kino is en Kleinod in uns „Freie und Abrisstadt Hamburg“.

88 Stöhl stoht dor binnen un en scheune grote Lienwand. Lütt beten wat to drinken gifft dat ok un feine, besünnere Filme. Un – veel Hart un Insatz. Plattdüütsch gifft dat an 'n 9. Mai 2020, 14.00 Uhr, inklusive Veranstaltung bei Kaffee un Kuchen. De Film heet

BINGO – Toletzt entscheed jümmers dat Glück

Silke Frakstein

Wi un dat Drinken

Wenn so'n Ole as ik över dat Drinken sinneert, is dat ja meist as so'n Trüchkieken op vergahn Tieden.

Aver vörweg al: Vun dat Drinken snack ik, nich vun dat Supen, wo een siene Organe mit överlasten deit. Un mit dat Drinken geiht dat ja al fröh los: As Söögling – as dat Woort al seggt – is dat de Bost or de Buddel, de uns mit dat Flüssige versorgt. Dorbi is dat nich eendoont. De Mediziners hebbt doch rutfunnen, dat de Bostkinner för ehr helet Leven beter mit anstecken Krankheiten kloorkaamt as de Buddelkinner. Un mi dücht, dor giff't en Barg Bewiesen för. Ik heff domals mien Modder nienich dorna fraagt; aver mien allerbeste Dokter'sche meent, ik kann keen Buddelkind ween, so as ik all Infekten afwehren do.

Nahsten denn güng't för de Lütten mit Tees, un Säften un Bruuswater wieder. Ik hör dat nu noch: „Mami, ik heff so'n Dörst!“ – As halvwussen jungte Lüüd fangt se hüüt ja often al mit Alkoholischet an. Anners ik; ik heff mi dormit grootdaan un seggt: „Nee, nich vör't Abitur!“, un de Lüüd hebbt sik wunnert. Weer ok miene Ansicht.

Hüütodaags hört wi ja jümmer wedder, dat een sowat bi twee

Liter an' Dag drinken schall; weer goot för de Nieren un för den helen Corpus.

Schön un goot, man in' Krieg un kott dorna harr wi anner Sorgen as dat vele Drinken. Sattwarn wull'n wi un wat to eten hebben! Un egentli müss ik domals al en' Schaden wegkregen hebben: In de Discherlehr heff ik achter hoge Glaswänn'n in Summer bi 50° an de Hovelbank arbeit; aver wat to'n Drinken harr ik nienich tohand un heff dat liekers överstahn. – Hüüt sehen wi sünnlich junge Fruunslüüd, de often ehr'n Waterbuddel dorbi hebbt un sik allerwegens versorgt.

Ganz anners wi Olen. Heet doch, wi sünd drinkfuul un versorgt uns nich kunsequent noog mit Flüssigkeit. Denn Beer un Wien un Snaps hört nich to dat, wat för uns Gesundween wichtig is.

Wiss, de ole Willem Busch hett al seggt: „Rotwien is för ole Knaben ene vun de besten Gaven“. Un dat tröst' mi denn ok. Tomaal mien verehrte Doktersche för sik sülvst dat Motto hett: „Statts allto lang leven, beter mit Spaas un Genuss“.

Un düssen Snack heff ik mi ok toegen maakt; ok wenn wi beid uns to Opgaav maakt hebbt, dat se mi ge-

sund dör dat teihnte Jahrteihnt bringen schall. Un dor arbeit wi beid an. Mal sehen, wat dorbi rutkümmt. Bün sülvst nieschierig un versöök ok, dat Drinken nich to vergeten.

Carl Groth

Seemanns-Chor-Termine 2020

Wegen der Corona-Pandemie
standen bei Redaktionsschluss
keine Termine verbindlich fest!

Wat ik noch seggen wull

Allerletzt in de U-Bohn, twee
junge Deerns stiegt in, keem wull
ut de School. Se setten sik hen,
Smartphone ut de Tasch un denn
gung dat loos, keen Wort
miteenanner snackt. Vadder
un Söhn keem rin, De Söhn sien
Dattelding rut, de Vadder keek
ut'n Finster, keen Wurt snackt.
No'n veertel Stünn stegen se all ut,
keen Wurt snackt, de Söhn nich
mit den Vadder un ok de Deerns
nich miteenanner. Kunn de al
nich mehr snacken, weer bi jüm
al de Sprook verlustig gohn.
Dat dröfft nich passieren,
snackt mehr miteenanner.
Annermol mehr Jochen

Jan Oltmanns von der Deutschen Seemannsmission Hamburg-Harburg e.V. „DUCKDALBEN“ bedankt sich ganz herzlich für die Spenden, die er anlässlich seines Vortrages des Mitglieder-Treffens des Vereins am 10. Oktober 2019 von den Mitgliedern erhalten hat. Wir helfen damit, den Seeleuten unter anderem einen angenehmen Landgang zu ermöglichen.

Yvonne Neumann vom Diakonischen Werk Hamburg bedankt sich für die großzügigen Spenden der Vereinsmitglieder, die sie anlässlich Ihres Vortrages auf dem Mitgliedertreffen des Vereins am 9. Januar 2020 erhalten hat.

Frau Neumann hatte zusammen mit Erika Bergmann vom Verein der Hamburger über die Arbeit für Obdachlose in Hamburg und die „Mitternachtsbus“-Aktivitäten berichtet. Mit unserer Spende tragen wir dazu bei, dass das Leben auf Hamburgs Straßen menschlicher wird.



*Stilles Hamburg
Impressionen im März 2020*



Fotos: Alexandra Samsen

Verein der Hamburger e.V.

Was will der Verein ?

Der Verein der Hamburger e.V. ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern denen es nicht gleichgültig ist was in „Ihrer“ Stadt passiert.

Wir setzen uns ein:

- Kritik im positiven wie im negativen Sinne.
- Mitreden und mitgestalten.
- Pflege der Tradition, aber auch immer den Blick offen halten für die Entwicklungen in der Zukunft.

- Aktive Mitarbeit in kommunalen und kulturellen Angelegenheiten.
- Interesse wecken an der Hamburgischen und Niederdeutschen Geschichte und Kultur.
- Erhaltung und Förderung der plattdeutschen Sprache.
- Hören, sprechen und verstehen. Heranführen der jüngeren Generation an diese eigenständige Sprache.

- Kooperation mit anderen Hamburger Bürgervereinen.
- Führung einer Hamburg-Bibliothek und ein vereins-eigenes Hamburg-Archiv.
- Persönliche Begegnungen mit Künstlern und Schriftstellern aus dem niederdeutschen Raum.
- Musikalische Aktivitäten: Sänger sein im traditionsreichen Seemanns-Chor Hamburg.
www.Seemannschor-Hamburg.de



Aufnahmeantrag

Postanschrift: Verein der Hamburger e.V., Geschäftsstelle,
Otto-Speckter-Straße 2, 22307 Hamburg

Die Aufnahme in den Verein der Hamburger e.V. wird hiermit beantragt.

Name: _____

Vorname: _____

Geboren am: _____ Straße: _____

Wohnort/PLZ: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Datenschutz: Grundverordnung gemäß BDSG. Satzung §4. Den Jahresbeitrag von 40,- Euro überweise ich auf das Konto des „Verein der Hamburger“, IBAN: DE38200505501280125905 bei der Hamburger Sparkasse.

Hamburg, den: _____ Unterschrift: _____

Bankeinzugsermächtigung

Ich möchte, dass der Jahresbeitrag von meinem / unserem Konto eingezogen wird.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verein der Hamburger e.V., den Jahresbeitrag von jährlich 40,- Euro mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese Lastschrift jährlich einzulösen.

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Hamburg, den: _____ Unterschrift: _____